

bischofshofen.journal

PONGAU

05/2011

Telefon 0650 / 530 99 00
bischofshofen.journal@sbg.at

Erscheint in Bischofshofen • Mühlbach • Pfarrwerfen • Werfen • Werfenweng • Hütttau • St. Martin

Wurzelwerk

FIT & GESTÄRKT IN DEN FRÜHLING
mit der Maikur von
Hildegard von Bingen

Naturkost Gabi Schmied
Bahnhofstraße 17 - 5500 Bischofshofen

40 Jahre
PETTINO
Möbelhaus • Tischlerei

**KÜCHEN-
AKTION**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch:
Mo - Fr: 8:30 - 12:00 Uhr und
14:30 - 18:00 Uhr
Sa: 8:30 - 12:00 Uhr
Bodenlehenstraße 17
5500 Bischofshofen
T: 06462 - 40 17 - F: 06462 - 56 23
muebel.pettino@aon.at

Beratung,
Planung und
Ausführung!

Burger

SANITÄR HEIZUNG LÜFTUNG

A-5500 Bischofshofen, Salzburger Str. 57
Telefon: 0 64 62 / 81 00-0, Fax: 81 00-50
NOTDIENST-TELEFON 06462/8100-0

„Grüne“ Stromerzeugung für Ihr Heim -
wir informieren Sie gerne über die neuesten
Photovoltaik-Anlagen! (Details siehe Seite 13)

HEIZUNG - LÜFTUNG - GAS - SOLAR

Feinste Daunen-,
Zirben-, Zink-,
Holzfaser-, Mais-,
Seiden-, Leinen- und
Allergiker-Bettwaren
exklusiv bei uns -
auf Wunsch mit
Verträglichkeitstest!

BETTEN SALLABERGER: 5500 Bischofshofen - Bodenlehenstr. 13
Tel. 0 64 62 / 24 16 - www.betten-sallaberger.at

60 Jahre

land
jugend
Bischofshofen

Festprogramm

Freitag, 20. Mai 2011	Samstag, 21. Mai 2011
19.30 h: Auftakt mit der BUNDESBahnMUSIKKAPELLE BISCHOFSHOFEN	10.00 h: Beginn des Landesforstwettkampfes & des Agrar- und Genuswettkampfes
20.00 h: Bieranstich mit Bgm. Jakob Rohmoser	19.30 h: Auftakt mit der TRACHTENMUSIKKAPELLE PÖHAM
21.00 h: Modenschau mit der Fa. Nagl	21.00 h: Für Stimmung sorgen die Coverband B.O.M. - BOYS OF MALIBU
21.30 h: Für Unterhaltung sorgen DIE GRAFEN	
Sonntag, 22. Mai 2011	
08.00 - 09.00 h: Eintreffen der Vereine und Aufstellung	
09.00 h: Abmarsch zum Festakt	
09.30 h: Festakt, danach Abmarsch ins Festzelt, dort sorgt die BAUERNMUSIKKAPELLE BISCHOFSHOFEN für Unterhaltung	
13.30 h: Stimmung und Ausklang mit dem SPATZENSOUND	

bp

WEIGLHÖFER

WEG MIT DEM WINTERDRECK!
Mai-Aktion: Zu jeder besten Wäsche
ein Mikrofaser-Tuch gratis!

WIR SORGEN
FÜR BEWEGUNG

Telefon 0 64 62 / 25 01

APRIL bis MAI 2011

clever repair
SPARPAKETE

SPARPAKETPREIS
statt ab 39,90
ab **34,90**

SPARPAKET Alufelgen-Reparatur
Leichte Kratzer oder Kerben

Preis je nach Beschädigung. Weitere Infos nach Bekichtigung eines ersten Repers.

SPARPAKET Steinschlag-Reparatur »Locke«
Steinschläge, z. B. durch Splitt, können auf Wunsch mittels spezieller Lacke abgedeckt werden.
Leichte Steinschläge (ca. 10 Stk.) statt ab 49,90 ab **44,90**

Vierthaler
MAGASIN FÜR VERKEHR

5500 Bischofshofen, Salzburger Straße 69
Telefon 06462/25320, www.vierthaler.at

Alle Preise für SPARPAKET »Clever Repair« gültig vom 1.4.2011 bis 31.5.2011. Weitere Angebote erhalten Sie in unserem VW Service-Betrieb oder unter www.vwvolkswagen.at/service

Holzfachmarkt

www.rema-wood.com

REMA Hobelwerk GmbH · Gasteiner Str. 50-52 · A 5500 Bischofshofen
Telefon 0 64 62 / 24 38-0 · Fax 0 64 62 / 24 38-11
e-mail: hobelwerk@rema-wood.com · www.rema-wood.com

Toppreis und Topqualität aus EIGENPRODUKTION!

AKTION
Fichte Profilbretter Nut- und Feder - Qualität VEH Top
Dim.: 15 x 145 mm
Preis: ab € **7,90 / m²** inkl. 20% USt.

AKTION
Terrassendiele in Lärche, 4-seitig gehobelt oder Oberfläche geriffelt, 23 x 140 mm Längen: 4 und 5,10 m
Preis: ab € **16,00 / m²** inkl. 20% USt.
oder
32 x 145 mm Längen: 4 und 5,10 m
Preis: ab € **20,50 / m²** inkl. 20% USt.

Gewachsene Natur
HÖLZ
VEH

- Hobelware aus eigener Produktion
- Kanthölzer, rohes Schnittholz
- Parkett, Laminat und Schiffböden
- Farben, Montagmaterial
- sämtliches Zubehör

Der sichere Absturz ist vorprogrammiert



Ist in Österreich eigentlich alles möglich? Der eine Politiker tritt krankheitshalber als Vizekanzler und Finanzminister ab und der neue parteivorsitzende Vizekanzler könnte rein theoretisch alle Posten neu besetzen, mit Menschen, die ihm womöglich besser zu Gesicht stehen als die alte Riege. Waren die also schlecht? Sehr interessant! Und wofür eigentlich der ganze Aufwand, nur damit dann erst recht wieder nichts geschieht und so mancher Altminister ein halbes Jahr weiterbezahlt wird, bis er wieder arbeitet. Ich bin ja nur gespannt, wie lange sich das österreichische Volk dieses Nichtstun auf höchstem Niveau noch ansieht. Endlich gibt es eine Justizministerin, die zu Weisungen greift, damit Fälle, die von öffentlichem Interesse sind, vorangetrieben werden. Sofort ertönt ein Aufschrei der Judikatur, die ihren Rücktritt fordert. Wie kommt bloß eine

Justizministerin dazu, sich einzumischen? Natürlich sind unsere Gerichte weisungsfrei, aber die Bevölkerung hat das Recht auf Ergebnisse. Also, unser System krank schon etwas. Typisch österreichisch, bloß nichts ändern und alles einfach laufen lassen. Ich bin mir sehr sicher, dass auf Österreich keine schönen Zeiten zukommen, weil wir ein EU-Land nach dem anderen finanziell unterstützen können und dafür fehlen auch uns auf Dauer die finanziellen Mittel. Es müssen Reformen her, die nicht immer nur den kleinen Steuerzahler treffen, sondern der Rotstift gehört jetzt ganz oben angesetzt. Ein Anfang wäre eine leistungsorientierte Bezahlung für Politiker, dies würde zumindest die vielen Trittbrettfahrer endlich ausschalten und dann wäre Politik den Menschen vorbehalten, die es mit unserem wunderschönen Land ehrlich meinen. Träumen wird man ja wohl noch dürfen!

Ihr Eberhard Stoiser

Maimarkt in Bischofshofen

Bischofshofen - Der Maimarkt findet heuer am Samstag, den 7. Mai statt. Der Markt beginnt um 7.00 Uhr und endet um 18.00 Uhr; er kann von der Marktaufsicht auch früher geschlossen werden. Die Aufstellung der Verkaufsstände darf nur auf folgenden Straßen erfolgen: Werfenerstraße,

Bodenlehenplatz, Bodenlehenstraße, Eduard-Ellmauthaler-Straße und der Kinostraße. Vor den Anrainerliegenschaften ist die Ein- und Ausfahrt frei zu halten! Für die o. a. Straßen besteht an diesem Tage, ausgenommen für Einsatzfahrzeuge und Anrainer, **Fahrverbot!**

Jubilare in St. Martin

St. Martin/Tgb. - Bei bester Gesundheit feierte Josef Weiß, der Altbuchseitbauer und langjährige Senner, seinen 80. Geburtstag.

Die Diamantene Hochzeit feierten Maria und Johann Schaidreiter. Bürgermeister Rudolf Lanner und Vbgm. Sepp Dygruber gratulierten dem Ehepaar zu Ihrem 60. Ehejubiläum recht herzlich.



Im Bild von links Bürgermeister Rudolf Lanner, der Jubilar Josef Weiß und Vbgm. Sepp Dygruber.



Im Bild das Ehepaar Maria und Johann Schaidreiter.

Jalousien
Vertikaljalousien
Faltstores
Rollos
Flächenvorhang

WIR STELLEN ALLES
Reischl Klaus SONNENSCHUTZTECHNIK
 Zimmerbergsiedlung 2/3 · A 5500 BISCHOFSHOFEN
 klaus.reischl@sbg.at · www.wirstellenallesindenschatten.at
 Telefon 0664/ 40 100 69

Rollläden
Markisen + Tücher
Raffstoren
Insektenschutz
Schirm-Systeme

IN DEN SCHATTEN!

„WIR SIND SO NAH WIE DER WEG ZU IHRER HAUSTÜR, RUFEN SIE UNS AN, WIR KOMMEN DIREKT ZU IHNEN NACH HAUSE!“



Auto-Highlights in Bischofshofen

Die automobil '11 präsentierte Mitte April in Bischofshofen am Schanzengelände eine sensationelle Palette an Fahrzeugen. Präsentiert wurden auf 2.500 m² Ausstellungsfläche in einer beheizten Halle die Auto- und Zweirad-Neuheiten des Jahres. Die Vielfalt der Autos reichte vom sparsamen Serienfahrzeug bis zum umweltschonenden Sondermodell. Organisiert wurde die 5. Auflage der Ausstellung, der größten dieser Art im Pongau, vom Stadtmarketing Bischofshofen und den acht Händlern

Vierthaler, Pappas, ÖFAG, Schober, Treffpunkt Motorsport, Brötzner, Viehauser und Gell. Begleitet wurde die automobil '11 von einem attraktiven Rahmenprogramm für die ganze Familie. Neben einer Hüpfburg und einem fröhlichen Kinder-Schminken fuhr auch an beiden Tagen der Geisterbergzug vom St. Johanner Geisterberg ins Schanzengelände. Gestärkt wurden die zahlreichen Besucher während des ganzen Wochenendes mit kulinarischen Köstlichkeiten im Österreich-Haus.




Die Neuheiten am Motorradmarkt von Treffpunkt Motorsport



Felix Pfuner und Florian Nindl vom Autohaus Pappas/ St. Johann beim SLS AMG.

NATURSTEIN & FLIESENLEGER
 MEISTERBETRIEB

Kaserbacher



BERATUNG - VERKAUF - VERLEBUNG

Alois Kaserbacher
 Inhaber

5500 Pfarwerfen, Pöham 31
 Tel - Fax: 06462-33133 Handy: 0664-2102313
 e-mail: stein@design@son.at



Josef Stock vom Autohaus Vierthaler Bischofshofen beim Kundengespräch vor dem VW Caddy.

Freilichtmuseum eröffnet

Pfarwerfen - Am 1. Mai um 8.00 Uhr sperrt das Freilichterlebnis 7 Mühlen für die ganze Familie wieder auf. Die Sonderausstellung gestaltet 2011 das Heimatmuseum Goldegg. Öffnungszeiten: 1.Mai bis 31. Oktober täglich von 8 - 19 Uhr. Ausgehend vom Ortszentrum Pfarwerfen erreicht man nach ca. 150 m den Zugang zum Mühlenrundweg. Entlang des beeindruckenden Naturschauspiels des „Mühlbachls“ wird in moderner und attraktiver Präsentation die Geschichte und die Bedeutung des Getreideanbaues in den Gebirgsgauen dargestellt. Alle der historischen Mühlengebäude aus dem 18. Jahrhundert sind begehbar und bieten dem Besucher einen guten Einblick über die Arbeitsweisen und Bräuche einer vergangenen Zeit.

Im Pfarwerfener Freilichterlebnis kann sich der Besucher auf vielfältige Weise und durch eigenes Erleben und Erforschen informieren und Wissen aneignen: Sei es am modernen Infoterminal mit Touchscreen in der Eingangsmühle, beim großen Wasserspielplatz, am Getreidelehrpfad, in der Mühle mit den Getreidesorten, bei den Brotbräuchen, in der Technikmühle oder in der Kunstmühle „Genesis“- am Mühlenrundweg wird Wissen mit „allen Sinnen“ vermittelt. Besonders beliebt sind die Mahlvorführungen mit unserem Müller in der noch original erhaltenen Schäumühle. Für Schulklassen und Kinder gibt es eine abwechslungsreiche „Mühlenralley“, bei der lustige Aufgaben und Stationen zu absolvieren sind.



Sommer-Trends



ab € 59,-



Jeden Samstag geöffnet
von 8.45 bis 12.30 und
von 13.30 bis 17.00 Uhr
in Bischofshofen

GRATIS-PARKPLÄTZE
direkt vor dem Geschäft!



ROBERT NAUER

Kontaktlinsen - Optiker - Goldschmied

BISCHOFSHOFEN · BAHNHOFSTRASSE 28 · TELEFON 0 64 62 / 25 23
SCHWARZACH · MARKT 6 · TELEFON 0 64 15 / 65 84
e-mail: nauer@ready2web.at

wissenswertes

Ausgezeichnete MathematikerInnen

Werfen - Auch heuer wurde am 3. Donnerstag im März wieder der Känguruwettbewerb der Mathematik ausgetragen. Wie schon seit vielen Jahren haben die SchülerInnen der 1. Leistungsgruppen der HS/SHS Werfen an diesem Wettbewerb gemeinsam mit fast 4 Millionen SchülerInnen auf der ganzen Welt teilgenommen. Im Vordergrund des Tests steht die Fähigkeit, logisch zu kombinieren und ohne Taschenrechner oder die Hilfe des Lehrers in 60 bzw. 75 Minuten konzentriert an der Lösung von ungewohnten mathematischen Aufgaben zu arbeiten. Die HS/SHS Werfen konnte in der Salzburgwertung (1161

TeilnehmerInnen die mindestens 50 Prozent der Höchstpunktzahl erreicht haben) mit Daniel Oberauer (7. Platz), Fabian Posch (9. Platz) und David Stindl (13. Platz) in den jeweiligen Altersgruppen ausgezeichnete Plätze erreichen. Die besten Mädchen und Burschen eines Jahrganges erhielten ein mathematisches Spiel, die zweit- und drittplatzierten eine Tafel Schokolade als Belohnung. Die fünf Besten eines jeden Jahrganges bekamen eine Urkunde überreicht. *Im Bild sind die 20 besten Känguruteilnehmerinnen der HS/SHS Werfen mit Mathematik-Fachkoordinatorin Katharina Korntner zu sehen.*



AK-Präsident in Werfen: „Gemeinden stärken die Wirtschaft“

Werfen - AK-Präsident Siegfried Pichler besuchte anlässlich seines Bezirkstages die Gemeinde Werfen. Bürgermeister Franz Meißl führte den Präsidenten durch das Gemeindeamt, ein Gespräch mit den Mitarbeitern des Bauhofs stand ebenso auf dem Programm wie der Besuch des Seniorenheims. Die 3.000-Seelen-Gemeinde investiert pro Jahr mehrere hunderttausend Euro in öffentliche Infrastruktur vom Kindergarten bis hin zum Straßen- und Kanalnetz. Aktuell läuft gerade die Suche nach

einem gemeinsamen Standort für das neue Seniorenheim der Gemeinden Werfen, Pfarrwerfen und Werfenweng. Investitionssumme rund 8 bis 9 Millionen Euro. AK-Präsident Pichler: „Die Gemeinden sind mit öffentlichen Aufträgen einer der Motoren der Wirtschaft. Sie fördern durch öffentliche Investitionen die regionale Wirtschaft und schaffen Arbeitsplätze. Stärkt man die Investitionstätigkeit der Gemeinden, ist das ein gewichtiger Beitrag zur Konjunkturbelebung!“



AK-Präsident Siegfried Pichler, Bürgermeister Franz Meißl und AK-Bezirksstellenleiter Franz Gröbl im Gespräch mit den Mitarbeitern des Bauhofes der Gemeinde Werfen.

Holzfachmarkt - Tischlerei
HOLZ ULMANN
 Wir beraten - liefern - montieren
 Tel: 06462-2445, Fax: 06462-4960
 5500 Bischofshofen, Salzburger Str. 61
 www.holz-ulmann.at

TERRASSEN "AKTION"



WPC-TERRASSEN
 ab € 6,90/lfm

-15%

Viele Längen lieferbar! Holzschutzmittel

Wurzelwerk



Das FAIRrücktste Eis der Welt - jetzt NEU im Wurzelwerk!



Naturkost Gabi Schmied
 Bahnhofstraße 17 · 5500 Bischofshofen

Jahreshauptversammlung der Feuerwehr

Bischofshofen - Mitte März fand im Feuerwehrhaus die 134. Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Bischofshofen statt. Im Rahmen dieser Veranstaltung präsentierten der Ortsfeuerwehrkommandant Christian Machnik und seine Sachwalter den Jahresbericht für das Jahr 2010. Es wurden von der Mannschaft 11.000 unentgeltliche Stunden geleistet - sowohl für 38 Brand- und 90 technische Einsätze als auch für Übungen und Verwaltungsdienste. Ein deutlicher Schwerpunkt der Stundenleistung zeichnet sich in der Arbeit des Atemschutzwesens im Ort als auch im Bezirk Pongau sowie in der Wartung der Einsatzfahrzeuge ab. Auf Letzteres wird großes Augenmerk gelegt, da eine entsprechende Wartung der Fahrzeuge die Sicherheit der Mitglieder gewährleistet und etwaige teure Reparaturkosten vermieden werden können.

Im Jahr 2010 legten die Fahrzeuge an die 17.000 km zurück, etwas mehr als ein Drittel davon im Rahmen von Einsatzfahrten. In seiner Ansprache bedankte sich Bürgermeister Jakob Rohrmoser im Namen der Stadtgemeinde bei den Mitgliedern der Feuerwehr für ihren unermüdlchen Einsatz zum Wohle der Bevölkerung von Bischofshofen. Neben den Beförde-

rungen wurde auch einigen Mitgliedern das ÖSTA-Abzeichen verliehen, darunter auch Rupert Gappmaier, welcher bereits 32-mal die Prüfung bestanden hat.

Befördert wurden: Christoph Kübler und Patrick Seidl zum Oberfeuerwehrmann, Helmut Gruber, Florian Schaffarzick und Helfried Wetteskind zum Hauptfeuerwehrmann sowie Mag. Harald Palzer zum Oberlöschmeister.



Im Bild v. l. OFK Machnik, AFK Spiegl, OLM Mag. Palzer, HFm Wetteskind, HFm Schaffarzick, HFm Gruber, HFm Seidl, HFm Kübler und Bürgermeister Rohrmoser.

Autohaus Steinbacher lud zum Testen

Bischofshofen - Mitte April lud Geschäftsführer Simon Steinbacher zum Testen der neuen Fordmodelle in das Autohaus Steinbacher (ehemals Ford Widmann) in der Gasteinerstraße. Alle Modelle konnten genau unter die Lupe genommen und bei einer Probefahrt auf Herz und Nieren geprüft werden. Danach wurden die Besucher noch mit Kaffee, Kuchen und Brötchen verwöhnt und mit den Unterlagen zu den neuen Fordmodellen ausgestattet.



Im Bild von rechts Simon Steinbacher mit zwei begeisterten Kunden neben dem neuen Ford Kuga.

Style & Chill Out

Damen:	Styling Package Waschen + Schneiden + Föhnen € 37,- ab Schulterlänge + € 11,-
Herren:	Styling Package Waschen + Schneiden + Föhnen € 24,-



hairlounge
 BISCHOFSHOFEN

BISCHOFSHOFEN · BAHNHOFSTRASSE 17 · T. (06462) 32801

Bischofshofen feiert 1300-jähriges Jubiläum - Von der „Cella Maximiliana“ zur „Stadt mit Schwung“

Bischofshofen feiert 1300 Jahre Kirchengeschichte und präsentiert sich von Mai bis Oktober 2011 als Stadt mit einer besonderen bäuerlichen, traditionellen, sozialen sowie religiösen und auch wirtschaftlichen



Entwicklung. Vier Projektgruppen, die das Thema aus verschiedenen Blickwinkeln betrachten, lassen ein Festprogramm entstehen, welches uns sehr abwechslungsreich durch den Bischofshofener Sommer 2011 führt. Das Festjahr 2011 wird mit einem großen und vielfältigen Auftaktfest von 12. - 15. Mai eröffnet und weitere Höhepunkte wie Konzerte, Theateraufführungen, Ausstellungen und die Eröffnung des neuen Erzweges werden anschließen. Zum Abschluss folgt eine Festwoche von 8. - 16. Oktober, die mit einer „langen Nacht der Museen“ eingeleitet wird und in Orgelkonzerten, der Altarweihe und der Krönungsmesse des Kirchenchores und des

Salonorchesters Bischofshofen seinen Ausklang findet. Die Pfarre, die Stadtgemeinde sowie der Tourismusverband Bischofshofen und alle mitwirkenden Vereine freuen sich auf ein festliches Jahr 2011.



Sonntag, 1. bis Freitag, 13. Mai 2011:

Lichtspur in Bischofshofen

An 13 Tagen werden nacheinander 13 markante Gebäude in Bischofshofen beleuchtet. Begonnen wird mit der Volksschule Markt, der Hermann-Wielandner-HS sowie der Franz-Moßhammer-HS. Die Lichtspur führt dann weiter über das Feuerwehrhaus zur Volksschule Neue Heimat, das Missions-Privatgymnasium St. Rupert, die Buchbergkirche, den Wasserfall, die Sprungschanze, die Georgskapelle und die Frauenkirche. Den Abschluss bildet das historische Zentrum mit dem Kastenturm und dem Ursprung der Cella Maximiliana - die Pfarrkirche.



Donnerstag, 12. Mai 2011:

Vernissage der historischen Ausstellung in der Pfarrkirche

Der Museumsverein Bischofshofen veranstaltet gemeinsam mit der Pfarre eine sakrale Ausstellung in der Pfarrkirche, die am Donnerstag, den 12. Mai um 19.30 Uhr beginnt und dauerhaft bis zum 24. September 2011 bestehen bleibt.

Freitag, 13. Mai 2011 um 20 Uhr:

Festabend mit Sport & Musik - Offizielle Eröffnung des Festjahres 2011, Hermann-Wielandner-Halle

An diesem Festabend werden mehrere Jubiläen begangen: Das Festjahr 2011 wird offiziell eröffnet, die Bauermusikkapelle Bischofshofen feiert ihr 60jähriges

FESTPROGRAMM

und die Hermann-Wielandner-Hauptschule ihr 40-jähriges Bestehen. Sport und Kultur sind im Leitbild der Stadt Bischofshofen als wesentliche Säulen verankert. Daher soll an diesem Festabend mit Jugend, Sport und (Blas)Musik eine Visitenkarte für das aktive Stadtleben abgegeben werden. Schülerinnen und Schüler der Sporthauptschule präsentieren Turnakrobatik. Mit Musik aus verschiedenen Epochen und Stilrichtungen begleitet die Bauermusikkapelle Bischofshofen die sportlichen Darbietungen. Die Sektion Kunstquadrat des Kulturvereins Pongowe präsentiert ein dreißig Meter langes Bild, das unter der Leitung von Ekkehard Proschek von dreizehn Künstlerinnen und Künstlern gestaltet wurde.

Samstag, 14. Mai 2011:

Schuleinweihung und „Tag der offenen Tür“ - Volksschule Markt

10 bis 11.30 Uhr: Festakt mit Einweihung, 12 bis 16 Uhr: Tag der offenen Tür. Von 2006 bis 2010 wurde die Volksschule Markt generalsaniert. Auch die Räumlichkeiten der Polytechnischen Schule wurden attraktiv ausge-



gebaut. Das markante historische Gebäude, das im Jahr 1909 eröffnet wurde, erstrahlt nun in neuem Glanz und wird mit einem „Tag der offenen Tür“ und der Ausstellung „100 Jahre Volksschule Markt“ der breiten Öffentlichkeit vorgestellt. Von 12 bis 15 Uhr werden Schulführungen angeboten. In den Räumlichkeiten präsentieren die Kinder und Jugendlichen bei Kunstausstellungen,

Sport- und Tanzvorführungen sowie Lieberdarbietungen ihr vielfältiges Können.

Samstag, 14. Mai 2011, 19 Uhr, Pfarrsaal:

Zeitreise in die bäuerliche Vergangenheit

Ortschronist Fritz Hörmann entführt in seinem Vortrag in die bäuerliche Welt der letzten Jahrhunderte und schildert anhand von fünf Höfen in einer spannenden Zeitreise wie die aktuellen Besitzverhältnisse entstanden sind. Mit Hofbeschreibungen und Übergabeverträgen belegt er die interessantesten Entwicklungen seit dem 18. Jahrhundert.



Sa., 14. Mai 2011, 10 Uhr, Atelier Priska:

Wohnen in der Zwischenkriegszeit

Sonntag, 15. Mai 2011:

Florianifeier der Freiwilligen Feuerwehr Bischofshofen

Sonntag, 15. Mai 2011, 19 Uhr:

Internationaler Museumstag - Treffpunkt Museum am Kastenturm

Freitag, 20. Mai 2011, 13.00 Uhr:

Bahnhof Bischofshofen: Zugtaufe

Dienstag, 24. Mai 2011:

City Lauf Bischofshofen

8.00-12.30 Uhr:

Benefizlauf der Schulen und Kindergärten, 1300 Kinder sorgen für "Bischofshofen in Bewegung". Motto: "Laufend Gutes tun".

Menschliches



Nie war Bildungsarbeit für eine funktionierende demokratische Gesellschaft so wichtig wie in unserer technisierten, computerbeherrschten Welt. Ohne Weiterbildung und einem praktisch lebenslangen Lernen werden die wirtschaftlichen und sozialen Anforderungen des 21. Jahrhunderts nicht bewältigt werden können. Im Arbeitsgeschehen der neuen Zeit entscheidet nicht die Quantität die Güte der Arbeit, sondern vor allem die Qualität. Im Bildungswesen kann aber Qualität Rolle ein wacher Geist und ein warmes Herz spielen. Weil sie der Menschlichkeit zum Durchbruch und dauernden Bestand verhelfen wollen, darum helfen sie mit in der Arbeit am Nächsten. Der Lohn für diese Arbeit? Sie lächeln mitleidig über den, der nur materiell bewerten kann, der nichts weiß von der Schönheit idealen Strebens. Ihr Lohn wächst ihnen tausendfach in der Antwort der betreuten Menschen zu. Kleine Ursachen große Wirkungen! Was weiß man von dem, das zunächst ungeahnt, erst später sichtbar werdend, durch Bildungsarbeit bewirkt wurde? Wie

Bildungsarbeit

kaum etwas anderes bedeuten als höchster Dienst am Menschen. Dienst am Menschen durch den Menschen - das ist die Situation erzieherischen Strebens. Was veranlasst Menschen das zu tun? Es ist der Dienst am Nächsten, der sie entzündet. Sie wissen, dass nur die Verwirklichung reinsten Menschentums die Grundlagen unserer gesellschaftlichen Ordnung bessert und das Wüten von Kriegsfurien verhindert; sie wissen, dass nur die selbstlose Hingabe an die Gemeinschaft diese Gemeinschaft gesund und stark macht; sie wissen, welche große

selten erfassen wir sofort, dass Menschen durch ein kluges Wort, durch ein gutes Buch zur richtigen Zeit, durch ein Gedicht, die fesselnde Darstellung eines Gegenstandes, durch ein menschliches Beispiel in ihrem ganzen Entwicklungsweg positiv beeinflusst werden! Und das zeigt in einer Zeit recht fröstelnder Mitmenschlichkeit besonders deutlich den hohen Wert der Bildungsarbeit und einen großartigen, zukunftsorientierten Idealismus der daran beteiligten Menschen.

Ihr Helmut Einöder

Frühjahrsmesse bei Autohaus Brüggler

Bischofshofen - Anfang April lud das Autohaus Brüggler wieder zur Frühjahrsmesse nach Bischofshofen ein. Viele Kunden folgten der Einladung und informierten sich über die neuesten Skoda und Nissan Modelle. Für das leibliche Wohl der Besucher wurde an diesem Wochenende mit Köstlichkeiten der Fa. Mann natürlich auch bestens gesorgt. Immer mit von der Partie sind die Skoda Super-Vorteils-Pakete für alle Modelle

mit bis zu Euro 1.290,- Preisvorteil. Weitere tolle, neue Angebote von Skoda warteten auf die Besucher. Die Revolution am Pick Up-Markt wurde exklusiv bei Nissan Brüggler vorgestellt: Der neue Nissan Navara 4x4 ist ab sofort erhältlich. Für den nötigen Antrieb sorgt ein 3-Liter-V6-Dieselmotor mit 7-Gang-Automatikgetriebe und einem maximalen Drehmoment von 550 Nm (Bestwert in dieser Klasse).



GIORGIO MARTELLO MILANO
ARGENTO 925 STERLING SILVER

Zum Muttertag!

MAMA

teufel

GENEVEKREISTADTEN
KUNSTWERKE
TEL. 0041 22 361 1111 | FAX 0041 22 361 1112 | www.teufel.ch

WWW.GIORGIOMARTELLO.COM

SKODA AUTO

Die bunte Skoda Vielfalt.

300,- Euro City-Bonus für alle Modelle bei Leasing über die Porsche Bank.*

*City bis 300€ bei Abschluss eines Privatkunden- od. KMU-Paketes. Mindestlaufzeit 24 Monate. Symbolfoto.
Verbrauch: 4,2-10,2 l/100 km. CO₂-Emission: 109-237 g/km.

Škoda Brüggler
5500 Bischofshofen, Gasteiner Straße 79
Tel. 06462/8133
www.brueggler.at

Die Landjugend Bischofshofen feiert 60 Jahre aktive Jugendarbeit

Die Landjugend im Land Salzburg ist aus Initiative der Landwirtschaftskammer, der Landesregierung und durch finanzielle Unterstützung des Marshallplanes gegründet worden. Die Landjugend Bischofshofen besteht seit 1951. Der erste Gruppenleiter war Alois Hallinger (Neumayrhof) und die erste Gruppenleiterin Lisl Kreuzberger (geb. Berger - Mitterlaubichl). Die Aktivitäten in der Anfangsphase der ca. 50 Mitglieder (ca. 25 Mädchen und 25 Burschen) der Landjugend Bischofshofen waren vor allem die berufliche Weiterbildung und die fachliche Ausbildung ihrer Mitglieder wie z.B.: Tierbeurteilungen, landwirtschaftliche Ausstellungen Düngungsversuche, Waldpflegekurse, Gräserlehrgarten. Weiters konnten Mitglieder über die Landjugend Küken und Jungpflanzen beziehen. Trotz aller fachlichen Themen kam auch das Gesellschaftliche, Sportliche und das Kulturelle nicht zu kurz. Mit der Katholischen Jugend wurde gut zusammengearbeitet.

In den letzten 60 Jahren hat sich die Landjugend naturgemäß weiterentwickelt

Heute stehen nicht mehr die landwirtschaftliche Weiterbildung und Produktion, sondern andere Schwerpunkte im Vordergrund. Die Landjugend ist ein moderner Jugendverein, der aber auch die Traditionen weiterträgt. Diese Mischung funktioniert – das sieht man an den Mitgliederzahlen: Über 100 Jugendliche ab 14 Jahren sind derzeit bei der Bischofshofner Ortsgruppe dabei. Und wenn man glaubt, dass man als Mitglied unbedingt von einem Bauernhof stammen muss, dann irrt man sich: Die Mitglieder sind mittlerweile bunt gemischt - 50% kommen nicht von einem Bauernhof. Bei der Landjugend können die Jugendlichen ihre Freizeit sinnvoll miteinander verbringen, Kontakte bei diversen Bällen knüpfen und ihr Lebensumfeld aktiv mitgestalten. Es gibt unzählige Erfahrungsmöglichkeiten wie zum Beispiel Rednerschulungen, Tanzkurse, Landjugend-

funktionärskurse, Flirtseminare oder Zaunbauseminare, Wettbewerbe wie den Rede- oder den Vielseitigkeitsbewerb (4er Cup). Sportliche Aktivitäten wie Schifahren, Eisstockschießen oder Fußballturniere gehören genauso dazu wie die Mitgestaltung von kulturellen und kirchlichen Veranstaltungen. Im landwirtschaftlichen Bereich gibt es noch die Agrar- und Genussolympiade, den Forstwirtschafts- und den Hand-sensenmähwettbewerb.



Ich weiß, ich weiß, was du nicht weißt!

Bischofshofen - 100 Jahre Volksschule Markt, 1300 Jahre urkundlich erwähnte Geschichte Bischofshofen! Eine lange Zeit, in der es viele Geschichten und Geschichte in unserem Ort gegeben hat. Daraus entstand die Idee zwischen der Volksschule Markt und dem Museumsverein, dass die SchülerInnen und Lehrerinnen ein Geschichtenbuch über ihren Heimatort schreiben. In der Volksschule setzten sich die Kinder mit der Vergangenheit ihres Ortes auseinander. Daran zeigten sie großes Interesse und so war es nicht schwer, sie zum Schreiben zu motivieren. Eifrig wurde in der Ortschronik und im Sagenbuch geschmökert, Zeitzeugen eingeladen und Großeltern und Nachbarn befragt. Historische Plätze wurden besucht und gemeinsam Brauchtum erlebt. Nach der Materialsammlung entstanden daraus Geschichten, die

mit Zeichnungen und Fotos bereichert wurden. Der Themenbogen spannt sich von Sagen, Legenden der Kirchenheiligen, Urgeschichte des Ortes, Kupferabbau, Geschichte des Schulhauses, Leben in früherer Zeit, Bräuchen bis zu alten Schulwegen. „Nun ist unser Werk fertig und wir freuen uns darauf, es Ihnen am 14. Mai 2011 im Rahmen der 100 Jahr-Feier, bei der unser schön restauriertes Schulhaus eingeweiht wird, präsentieren zu können. Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Schmökern in unserem Werk. Selbstverständlich darf man es auch kaufen“, so Volksschul-Direktorin Brigitte Rieder.






BADESEE WERFENWENG

Saisonkartenvorverkauf gestartet!

Bis zu -30% ab sofort bis 31. Mai 2011

Information: Tourismusverband Werfenweng · Tel. 06466/4200
E-mail: tourismusverband@werfenweng.eu



WELLNESS-TASTE DRÜCKEN

Einblicke

von Lorenz
Weran-Rieger



In der von GKK, SN, Pongauer Nachrichten, ORF und Kuratorium für Psychische Gesundheit initiierten Gesundes Salzburg-Vortragsreihe ging es diesmal um den Stressfaktor Handy & Co. Im St. Johanner Kultur- und Kongresszentrum referierte Mag. Gerit Stiegler vom Krankenhaus Schwarzach zum Thema „Warum es ratsam ist, manchmal abzuschalten“. Denn, ob beruflich oder privat: Dank der modernen Kommunikationsmittel sind wir heute immer erreichbar. Der Preis dafür ist, dass wir schwerer zu Zeiten der Ruhe und Muße kommen. Durch permanente Reizüberflutung entsteht Stress und wird zum ernstzunehmenden Problem, wenn wir nicht mehr abschalten können.

Immer und überall erreichbar sein

Permanente Erreichbarkeit, mit all ihren Vor- und Nachteilen, scheint heute das absolute Muss zu sein. Klar ist es schön, vernetzt und damit gefragt und wichtig zu sein, auch die Neugier wird befriedigt. Oder wie geht es Ihnen bei einem SMS-Signal? Da ist man natürlich sofort am Drücker. Selbstverständlich dient es auch der Sicherheit, bei Pannen oder am Berg. Frau Mag. Stiegler bezog sich auf Untersuchungen, wonach selbst beim Sex das Handy eingeschaltet bleibt und sogar Gespräche angenommen werden. Nur 2 ½ Minuten könne man sich auf seine Büroarbeit konzentrieren, dann werde man schon durch Telefon, FAX oder E-Mail unterbrochen. Natürlich leidet dadurch die Qualität der Arbeit. Klar ermöglichen die sozialen Netzwerke die „Anwesenheit der Abwesenden“. Oftmals hat aber der Abwesende beim Telefonkontakt Priorität gegenüber dem Anwesenden. „Und nicht selten ist bei der E-Mail-Beantwortung die Reihenfolge: Zuerst senden und dann denken“ ist die Klinische- und Gesundheitspsychologin sicher.

Vom Stress zu Angst und Depression

All dies führt zu Stress. Dieser ist zwar negativ besetzt, hilft uns aber trotzdem zu überleben. Er ist die Würze des Lebens, bleibt er unreguliert,

wird er chronisch. Mag. Stiegler sprach von der Alarm-, Resistenz- und Erschöpfungsphase. So sei vermehrtes Engagement die Alarmphase, darauf folgend reduziertes Engagement die Resistenzphase und der Abbau des Engagements wiederum die Erschöpfungsphase. Stress und Erschöpfung führen zu Depression. Dabei kommt es zu einem Mangel an Serotonin, jedoch zu einem Überschuss an Kortisol. Stress führe oft zu einer Fehlinterpretation von Krankheiten. Typische Stresskrankheiten seien Verkühlungen, Schlafstörungen, Essattacken, Rücken- und Kopfschmerzen, ist Mag. Stiegler überzeugt. Als schlechter Begleiter von Stress gilt die Angst. Die Spirale der Angst gipfelt in der Panikattacke, denn Angst vor der Angst erzeugt Angst. Mag. Gerit Stiegler zitierte den Salzburger Psychologen und Buchautor Manfred Stelzig: „Sich schützen und abgrenzen, achten was herein darf und was draußen bleiben muss“ Heutzutage fehlt vielen Menschen die „Werteorientierung“. Man sollte sich hinsetzen und fragen: „Was ist mir wichtig im Leben?“ Ja, was ist nun wirklich wichtig im Leben?“ Die meisten Psychologen und Gesundheitsberater sind überzeugt: Intakte Familie und echte Freunde.

Gelassenheitsgebot:

*Die Dinge, die ich nicht ändern kann – hinnehmen
Den Mut dazu, was ich ändern kann – tun
Die Weisheit beides unterscheiden zu können.*

Dem Stress- und Angstabbau dienlich sind Ausdauersportarten, wie Laufen, Walken, Schwimmen und Radfahren. Keine Scheu sollte vor der Inanspruchnahme von professioneller Hilfe bestehen. Psychopharmaka und Therapien leisten wertvolle Beiträge zur vollständigen Wiedergesundung.

Für diesbezügliche Auskünfte bot die Psychologin Mag. Gerit Stiegler am Ende ihres Vortrages ihre E-Mail-Adresse an: gerit.stiegler@khschwarzach.at

Und nicht vergessen, auch Ihr Handy hat eine Wellness-Taste: Ausschaltknopf.



Nach dem Vortrag: Wolfgang Bauer (ORF), Mag. Gerit Stiegler (KH-Schwarzach) und Lorenz Weran-Rieger (SGKK)

SPÖ Bischofshofen
Maria Emhart Platz
 ab 10.00 Uhr
Festredner
LR Walter Blachfellner
FSG-Gewinnspiel
mit tollen Preisen
musikalische
Umrahmung:
Eisenbahnmusikkapelle
Bischofshofen

KINDER
MAI
FEIER

Maria
Emhart Platz
 Beginn 14 Uhr mit
 Schminkstationen
 und Basteln

So. 1. Mai
 Das Kinderfreunde-Team
 Bischofshofen freut sich
 auf Euren Besuch!

Nachmittagsbetreuung mit hoher Qualität



Bischofshofen - Die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen haben sich verändert. Viele Alleinerziehende und berufstätige Eltern benötigen qualitativ hochwertige Betreuungsplätze für ihre Kinder nicht nur im Kindergarten- sondern auch im Schulalter. Bischofshofen bietet als einzige Gemeinde im Pongau die per Gesetz geregelte schulische Nachmittagsbetreuung an den Volksschulen an. Die Förderung der Kinder erfolgt in vielfacher Hinsicht: Sportliche Aktivitäten stehen ebenso auf dem Programm wie Kreatives und Musik. Ein besonderes Augenmerk wird auch auf die gesunde Ernährung gelegt. Im Vorjahr wurde die Betreuung mit dem Qualitätssiegel des Bundes ausgezeichnet. Abwechslung spielt auch in der Freizeitgestaltung eine große Rolle. Vielfältige Aktivitäten werden den Kindern angeboten. Auch Vereine besuchen die Nachmittagsbetreuung. So war kürzlich der Ob-

mann der Sektion Tischtennis des ESV Johann Brandner zu Gast, der die Kinder in sehr verständlicher, kindgerechter und interessanter Weise in die Kunst des Tischtennis einführte. Die Kinder waren begeistert und genossen die Zeit mit dem Tischtennisprofi.



Im Bild die Kinder der Nachmittagsbetreuung, die interessiert den Ausführungen von Tischtennis-Obmann Johann Brandner lauschten.

17 Jahre Limit

Am Donnerstag 5., Freitag 6. und Samstag 7. Mai veranstaltet das Limit in Bischofshofen seine 17. Jahresfeier. Viele Stammgäste und andere Nachtschwärmer werden die Party-Zone in Bischofshofen stürmen und sich bei ausgelassener Feier-Stimmung bis in die frühen Morgenstunden amüsieren.



BNI Gründungsfeier in Bischofshofen

Ende März fand in Bischofshofen die Gründungsfeier des BNI Chapter Hochkönig statt. BNI ist eine professionelle Unternehmervereinigung für die Weitergabe von Geschäftsempfehlungen. Weltweit gibt es derzeit 5.700 Chapter mit rund 125.000 Unternehmen. Jede der lokalen Gruppen

(Chapter) nimmt nur eine Person pro Branche auf. BNI-Unternehmer kennen sich, vertrauen einander und empfehlen sich gegenseitig weiter. BNI hat die Mundpropaganda zu einem effizienten Marketing-Instrument gemacht.



Die Mitglieder des BNI Chapter Hochkönig bei der Gründungsfeier Ende März.

RESTAURANT - HALALITE NEMA 5 Jahre

namaste india

Original indische Küche / Pizza und Pasta

Hans-Trenk-Straße 6 · A-5500 Bischofshofen

0 64 62 / 327 81

HAUSZUSTELLUNG
Ab einem Mindestbestellwert von € 10,- liefern wir im Ortsgebiet von Bischofshofen GRATIS !!!

Werktags außer Montag gibt es bei uns ein günstiges **MITTAGSMENÜ**

Öffnungszeiten: Dienstag - Sonntag 11.00 - 14.00 h und 17.00 - 22.30 h, Montag Ruhetag

www.ak-salzburg.at

für Ihr Recht

mKazin

des Lebens

Auf kurzem Weg zu Ihrem Recht:

- ✓ als Arbeitnehmer
- ✓ als Konsument
- ✓ zur Weiterbildung

Tel: 06462-2415-0

www.ak-salzburg.at

Für Recht und Gerechtigkeit.

Künstlerportrait- Agnes Wimmer



Die aus Tenneck stammende Sängerin und Gesangspädagogin begann ihre Gesangsausbildung im Alter von 17 Jahren im Vorbereitungsjahr am Mozarteum Salzburg. Von 2001 - 2005 studierte sie Gesangspädagogik und Konzertfach Gesang bei Prof. Ingrid Mayr.

Nach dem Bakkalaureatsstudium setzte sie ihre Ausbildung im Magisterstudium der Gesangspädagogik bei Prof. Marianne Schartner fort, das sie 2009 mit dem aka-

demischen Grad „Master of arts“ abschloss. Meisterkurse bei Mitsuko Shirai und Angelika Kirchschrager rundeten ihre Ausbildung ab. Seither ist Agnes Wimmer hauptberuflich als Stimmbildnerin und Gesangspädagogin tätig. Weiters unterrichtet sie seit 2006 am Musikum die Fächer Musikalische Früherziehung und Spielmusik mit Schwerpunkt Kinderstimm- bildung.

Neben der Mitwirkung in verschiedenen Ensembles singt sie seit 2004 im Salzburger Bachchor unter der Leitung von Alois Glaßner, wo sie bereits auf zahlreiche Konzerte im In- und Ausland (z. B. Wien, Bregenz, Berlin, Athen, Lugano, Bukarest, Amsterdam, Malaga) mit namhaften Künstlern (u. a. Annette Dasch, Christine Schäfer, Magdalena Kozena oder auch Dave Brubeck) und Dirigenten wie Sir Roger Norrington, Ivor Bolton, Lothar Za-

grosek, Marc Minkowski oder Ingo Metz- macher zurückblicken kann. Den bisherigen Höhepunkt ihrer chorischen Tätigkeit bildeten zwei szenische Opernaufführungen im Rahmen der Salzburger Festspiele (2006 „Idomeneo“ von Mozart - *im Bild links* - und 2009 „Theodora“ von Händel). Auch solistisch ist Agnes Wimmer regelmäßig bei diversen Kirchenkonzerten und Messen aktiv. Zuletzt war die Mezzosopranistin beim Salzburger Passions- sängen in der Rolle der Maria Magdalena zu hören.



Salzburg Wohnbau realisiert Wohnprojekt

Werfen - Zum Projektstart für die neue Wohnanlage in der Wispelhofsiedlung konnte kürzlich Bürgermeister Franz Meißl Wohnbau-Landesrat Walter Blachfellner in seiner Heimatgemeinde Werfen begrüßen.

Bis zur geplanten Fertigstellung der insgesamt 21 Wohneinheiten im Mai 2012 werden rund drei Millionen Euro in die Errichtung fließen.

Im Bild auf der Baustelle vor dem Bautransparent von links Landesrat Walter Blachfellner, Bgm. Franz Meißl und Salzburg Wohnbau-Geschäftsführer DI (BA) Christian Struber MBA.



Maibaumfest in Werfen

Werfen - Der Heimatverein "D`Hohenwerfner" laden am 1. Mai zum Maibaumaufstellen.

Beginn ist um 10 Uhr mit einem Aufmarsch durch den Markt samt Pferdegespann, Begleitung der Trachtenmusikkapelle Werfen und den Schloßbergschnalzen. Danach folgt das Maibaumaufstellen mit Unterstützung der Bauernschaft Werfen und Freiwilligen.

Anschließend sorgt die Blahaus-Blech Blas für Musik und gute Laune.



www.palmers.at

PALMERS

Erika Lackner, Wagrainner Straße 1,
5600 St. Johann/Pongau, Tel.: 06412/4389

Öffnungszeiten: Mo - Fr 09:00 - 18:00 Uhr, Sa 09:00 - 17:00 Uhr
Eigener Kundenparkplatz vorhanden.



KOLLISION PISTENRAUPE

Dass der Einsatz einer Pistenraupe während des Pistenbetriebes gefahrenträchtig ist, versteht sich von selbst. Die Frage ist nur, wie weit gehen die Sorgfaltsanforderungen an den Pistenbetreiber und ist überhaupt der Einsatz während des Pistenbetriebes zulässig. In einer aktuellen Entscheidung vom 27.01.2011 musste sich der OGH mit dieser Konstellation auseinandersetzen. Eine Pistenraupe wurde ohne unumgängliche Notwendigkeit eine Stunde vor Betriebsschluss eingesetzt, wobei die gelbe Rundumleuchte, das Fahrlicht und der Signalton eingeschaltet waren. Mangels dieser Notwendigkeit des Einsatzes ging der Gerichtshof von einer Verschuldenshaftung des Pistenbetreibers aus und hätten zusätzliche Warnungen (beispielsweise durch Tafeln oder Begleitperson) erfolgen müssen. Auch den Skifahrer traf ein Mitverschulden von 2/3, da dieser das Warnsignal überhörte und ohne Geschwindigkeitsreduktion über eine sichtbehindernde Kuppe fuhr. Es werden daher an den Pistenbetreiber erhöhte Sorgfaltspflichten gestellt, sofern dieses „a-typische Hindernis“ während des Betriebes eingesetzt wird.

Rechtsanwalt Mag. Manfred Seidl
 Bodenlehenstraße 2-4 · 5500 Bischofshofen
 Telefon 0 64 62/32 660 · Fax 0 64 62/32 660-6
 email: ms@wattl.com · www.rechtsanwalt-salzburg.net

Gartengestaltung vom Maschinenring

Die Gestaltung und Pflege von Gärten und Grünanlagen ist bei den Maschinenring-Profis mit dem "grünen Daumen" in besten Händen. Von der Planung des Gartens, über Hangsicherungen durch Steinschlichtmauern, Erdarbeiten, Pflasterungen bis hin zum Anlegen von Beeten, Rasenflächen, Teichen, Bachläufen und Biotopen. Auch wenn es um die Pflege und Instandhaltung von Grünflächen von Firmen, Hotels oder Gemeinden geht, sind die ausgebildeten Grünraumprofis des Maschinenring die richtigen Partner. Baumabtragungen in Gefahrenbereichen, die richtige Pflege von Bäumen (auch Obstbaumschnitt) sowie das Entfernen alter Wurzelstöcke erweitern das Dienst-

leistungsangebot. Bei Rekultivierungen von Flächen vereint der Maschinenring moderne Technik mit erfahrener Zupacken. Maschinenring, ganz in Ihrer Nähe: St. Johann 06412/6980.



Im Bild die Gartengestaltung und Grünraumpflege durch die Profis vom Maschinenring.

Danke an Sport 2000 Juss

Bischofshofen - Die Wasserrettung Bischofshofen bedankt sich recht herzlich bei der Firma Sport 2000 Juss für die Unterstützung zum Ankauf von Nasstauchanzügen. Diese Kälteschutzanzüge gehören bei der Wasserrettung zur Standardausrüstung bei jedem Einsatz bzw. jeder Ausbildung. Die Wasserrettung ist als Hilfsorganisation immer über Spenden erfreut. Nur so kann die teure Ausrüstung auf dem neuesten Stand gehalten werden. *Im Bild von rechts Gerti Höll, Herbert Gewolf sen., Herbert Gewolf jun. und Juss Höll bei der Übergabe*

der Kälteschutzanzüge an die Wasserrettung Bischofshofen.



Einladung zum Frühstück

mit Bürgermeister Jakob Rohmoser und seinem Team

wann: Samstag 7. Mai 2011
 von 8:00 bis 10:00 Uhr
 wo: Pfarrzentrum Bischofshofen

Bürgermeister Jakob Rohmoser und sein Team servieren Ihnen ein Frühstück. Informieren Sie sich dabei über Aktuelles aus der Gemeindestube.

Kommen Sie vorbei und bringen Sie Freunde und Bekannte mit, denen Bischofshofen ebenso am Herzen liegt. Wir freuen uns auf Sie!

Bischofshofen

Kleinanzeige

Bischofshofen - Wegen Wohnungsumbau günstig abzugeben: Küche komplett mit allen E-Geräten, Waschmaschine, Trockner, Solarium, Schlafcouch und Jogl-Tisch (120x120-170) mit Eckbank (200 x 200) u. a., Fotos mit E-Mail möglich - Telefon 0664/6326436.

Grüne Energie zahlt sich aus - Jetzt Förderung nutzen

Noch nie war Energieerzeugung so interessant wie jetzt. Immer besser werdende Qualität und Leistung der Solarpannele sowie interessante Förderungsmodelle von Stadt und Land ermöglichen eine immer kürzere und lukrativere Amortisationszeit einer Solaranlage. Schadstoffarm sind Sie von nun an Ihr eigener Energieerzeuger! Unsere Photovoltaik-Sets von 3 bis 15 kWp gibt es derzeit vom Vorteilspreis. Wir beraten Sie gerne! Infos bei der Firma Burger in Bischofshofen, Telefon 0 64 62 / 81 00.

Raiffeisen Realitäten Salzburg

- Filiale Bischofshofen

Raiffeisen
Realitäten Salzburg



Erfüllen Sie sich Ihren Wohntraum! Kaufen Sie Immobilien als Wertanlage!
Sie benötigen ein Grundstück zum Bau Ihres Traumhauses?

Für vorgemerkte Kunden suchen wir Häuser, Wohnungen, Grundstücke.

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, Ihre Wunschimmobilie zu finden.

Unsere aktuellen Angebote finden Sie unter: www.raiffeisen-realitaeten.at



Bischofshofen – Einfamilienhaus in zentraler Lage

- 94m² Wohnfläche im OG
- Geschäftsfläche im EG
- 631m² Grundstücksgröße
- großer Garten
- sonnige und zentrale Lage
- Altbau mit Garage

Kaufpreis: EUR 470.000,-

(Käuferprovision: 3 % vom KP + gesetzl. Mwst.)

Für Informationen und Anfragen steht Ihnen gerne Frau Karin Wimmer in der Raiffeisenbank Bischofshofen unter Tel. Nr. 06462/3033-360 oder unter der E-mail-Adresse: karin.wimmer@bischofshofen.raiffeisen.at zur Verfügung.

Stromerzeugen und Heizen mit PHOTOVOLTAIK

Nutzen Sie jetzt die Förderung von 30% aus
dem Klima Energie Fonds

Photovoltaik Anlage 5 kWp für Einfamilienhaus

zum Setpreis von € 16.690,- inkl. MWSt

abzüglich Energieförderung ... € 5.000,-

Gesamtkosten € **11.690,-**

**Für die ersten 10 Anlagen gibt es zusätzlich das
500 Euro-Umwelt-DANKE.**

* 25 Jahre Leistungsgarantie * Österreichischer Lieferant

Wir beraten Sie gerne! Nähere Informationen bei der Firma Burger, Tel. 0 64 62 / 81 00



Burger

SANITÄR HEIZUNG LÜFTUNG

A-5500 Bischofshofen, Salzburger Str. 57
Telefon: 0 64 62 / 81 00-0, Fax: 81 00-50

NOTDIENST-TELEFON 06462/8100-0



Die Bischofshofen Journal Bürger-Hotline

Haben auch Sie Vorschläge, wie man etwas besser machen kann? Ärgern Sie sich über etwas, das nicht sein muß? Wollen Sie Ihre Meinung kundtun oder ein Lob aussprechen? Oder wollen Sie einen Leserbrief oder eine Kleinanzeige gratis veröffentlichen? Ab sofort können Sie das über unsere Zeitung tun. Faxen Sie uns unter der Nummer 06462 / 35 92 oder bischofshofen.journal@sbg.at

- Es ist wirklich traurig, wie schwer es den älteren Leuten in Bischofshofen gemacht wird. Wenn die Senioren vom Haupteingang des Seniorenheims mit ihrem Rollstuhl Richtung Gehsteig fahren und die Hauptstraße überqueren wollen, ist dies nicht möglich, da zwar eine Abstufung beim Gehsteig geschaffen wurde, doch ein Zebrastreifen ist weit und breit nicht in Sicht. Dieser wäre jedoch hier wirklich von Nöten, da ansonsten die Pensionisten so weit außen um fahren müssen, um auf die andere Straßenseite gelangen zu können. Bitte hier Abhilfe schaffen!
- Als Radfahrer muss man schon sehr vorsichtig sein, um nicht unter die Räder der Autofahrer zu gelangen. In der Siedlung in Bischofshofen zum Beispiel - beim Sportplatz ganz genau - rasen die Autofahrer meistens so daher, obwohl ein Schild mit der Aufschrift „Vorrang geben“ ist. Das wird jedoch von den meisten nicht beachtet.



Oberbank
3 Banken Gruppe



2,5 %* p. a. fix

Oberbank Kapital-Sparbuch

24 Monate Laufzeit

www.oberbank.at/kapitalsparbuch

*Stand 09.04.2017. KSB nicht barfiskalbegünstigt, nicht kaufkräftig, nicht für die Altersvorsorge und die Altersübergangsvorsorge, die Konditionen sind durch vorläufige, bereits anfallende Kapital-Sparbucher sind von einer allfälligen Zinsänderung nicht betroffen. Achtung: Limitierte Fokussierung.

SONJA NADEGGER
Privatkundenberaterin
der Oberbank Bischofshofen
Bodenlehenstraße 2-4, 5500 Bischofshofen
06462 / 2794-14
sonja.nadegger@oberbank.at



150 x in 5 Ländern Europas.
Oberbank. Ein bisschen mehr als eine Bank.

Der Bund für's Leben



Der Mai ist der Monat, indem am liebsten geheiratet wird. Der Wonnemonat beendet den tristen Winter und den launischen April. Heiraten an sich ist ja nicht schwer, sind mit der Hochzeit ja meist nur schöne Gedanken und Gefühle verbunden. Doch mit der Hochzeit fängt die Ehe erst an. Die Frage ist also, was kommt nach den Flitterwochen? Nach dem romantischen Höhepunkt stellt sich bei vielen rasch der Alltag wieder ein. Doch wie schafft man ein Miteinander und vermeidet ein Nebeneinander? Vor allem die Männer werden das vielleicht nicht gerne hören, doch Kommunikation ist mitunter das Wichtigste. Ich muss meinen Ehepartner an meinem (Berufs-)leben teilhaben lassen, aber auch an meinen Gedanken, Wünschen und Gefühlen. Die partnerschaftliche Kommunikation geht über das, „was gibt's zum Essen“ und „trag den Müll runter“, hinaus. Paare, die bereits lange verheiratet sind, haben einen interessanten Mechanismus entwickelt, um Konflikte und Schwächen des anderen, zu vermeiden: Die Wunderwaffe könnte man

„weise Resignation“ nennen. Ich muss meinen Ehepartner nicht immer verstehen, ich darf kleine lästige Angewohnheiten auch übersehen. Ein weiteres Geheimnis einer langen Ehe heißt gegenseitiger Respekt. Wer schon zu Beginn einer Beziehung vom anderen Schimpfworte an den Kopf geworfen bekommt, muss sich fragen, ob das wirklich Liebe oder Masochismus ist. Dazu finde ich das folgende Sprichwort durchaus passend: Drum prüfe wer sich ewig bindet, ob sich nicht was Besseres findet. Weitere verbindende Dinge sind wichtig: Eine übereinstimmende Einstellung zu den Themen Kinder und Finanzen oder gemeinsame Interessen. Wie Sie sehen, ist die Ehe nicht nur die Verlängerung der Flitterwochen sondern vielmehr das Arbeiten und Entwickeln einer Beziehung, die im Laufe der Ehejahre immer neue Herausforderungen bewältigen muss. Sie bereichert das Leben der Ehepartner, ist neben dem Beruf die beste Schule, um sich in seiner Persönlichkeit zu entwickeln. Und das im besten Fall bis „dass der Tod uns scheidet“.

*Mag. Karin Lastowicka,
Klinische- und Gesundheitspsychologin*

Tourismusschüler zeigten ihr Können

Bischofshofen - Seit Mitte April finden in der Tourismusschule Bischofshofen die Abschlussprüfungen bzw. die Vorprüfung zur Reife- und Diplomprüfung aus Küche und Service statt. Antreten müssen Schüler der dreijährigen Hotelfachschule Gastronomie, des zweijährigen Hotelfachlehrganges für Erwachsene und Schüler der vierjährigen Höheren Lehranstalt. Die Schüler sind perfekt vorbereitet und verwöhnen ihre Eltern und andere geladene Ehrengäste mit delikaten Menükreationen und gutem Service. Prof. Mag. Birgit Janska bedankte sich nach dem gelungenen Essen bei den für den Erfolg mitverantwortlichen Lehrern für ihre gute Arbeit und Betreuung der Schü-

ler. Auch wir gratulieren den erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen.



Im Bild von links Martina Moosbrugger unter den strengen Augen ihrer Lehrerin beim Zubereiten eines Rüdeshheimer Kaffees.



Alles Gute zum Muttertag

wünschen allen Müttern...



Bürgermeister
Jakob Rohmoser
und die gesamte Gemeinde-
vertretung von Bischofshofen



Bürgermeister
Peter Brandauer
und die gesamte Gemeinde-
vertretung von Werfenweng



Landtagspräsident
Ök.-Rat
Bürgermeister
Simon Illmer
und die gesamte Gemeinde-
vertretung von Pfarrwerfen



Bürgermeister
Hans Koblinger
und die gesamte Gemeinde-
vertretung von Mühlbach/Hkg.



Bürgermeister
Franz Meißl
und die gesamte Gemeinde-
vertretung von Werfen



Bürgermeister
Rupert Bergmüller
und die gesamte Gemeinde-
vertretung von Hütttau



Zu Gast im Journal



In der Serie „Zu Gast im Bischofshofen Journal“ steht diesmal der neue Fraktionsvorsitzende der ÖVP Bischofshofen und Stadtrat für Energie- und Verkehr Josef Mairhofer Rede und Antwort. Wie er die derzeitige Situation

in Bischofshofen sieht, lesen Sie in den nachstehenden Fragen, die von Robert Pirnbacher gestellt wurden.

Seit wann bist Du in der Bischofshofener Gemeindepolitik tätig, hat Dich Politik schon als Jugendlicher interessiert oder gab es einen besonderen Grund für Dein Engagement?

Ich bin seit der Wahl im März 2009 in der Gemeindevertretung und habe vorher noch keine politische Funktion ausgeübt. Mich hat das Thema Politik immer interessiert und ich habe aus kritischer Distanz das Geschehen, vor allem auf Bundesebene, mitverfolgt. Im Zuge der Gründung einer Bürgerinitiative für eine menschenverträgliche Trassenführung der geplanten 380KV Leitung bin ich im Herbst 2008 mit der Politik in Berührung gekommen. Danach ging eigentlich alles recht schnell, ich wurde von der ÖVP Fraktion eingeladen mitzuarbeiten und bin einige Monate später bereits in der Gemeindevertretung angelobt worden.

Seit den Neuwahlen im März 2009 sind nun bereits wieder zwei Jahre vergangen. Wie siehst du die derzeitige Konstellation mit Jakob Rohrmoser als „schwarzer“ Bürgermeister und der roten Mehrheit? Diese Situation gibt es bereits seit zwei

Perioden und der „Schwarze“ Bürgermeister hat Bischofshofen gutgetan. Wichtig ist, dass alle das Beste für die Menschen in Bischofshofen wollen.

In der Gemeindevorstellung ist die SPÖ mit fünf, die ÖVP mit vier Mandatarn vertreten, somit könnte die SPÖ praktisch alles alleine entscheiden. Wird diese vorhandene Macht aus Deiner Sicht oft demonstriert?

Eigentlich nicht. Sicher gibt es zu den verschiedenen Themen unterschiedliche Ansichten. Nach entsprechender Diskussion lässt sich meist eine gemeinsame Lösung finden und wenn nicht, ist das in einer Demokratie auch ok. Ich respektiere jedenfalls die Entscheidung der Mehrheit.

Du hast mit 1. März bekanntlich auch die heikle Aufgabe des Fraktionsvorsitzenden der ÖVP übernommen. Wie willst Du künftig die Zusammenarbeit mit den politischen Mitbewerbern gestalten?

Das macht mir überhaupt keine Sorgen. Ich werde wie immer in meinem Berufsleben, offen und konstruktiv an die Aufgaben herangehen, die aus meiner Sicht bestmögliche Lösung anstreben und jedenfalls zu meinem Wort und meinen Entscheidungen stehen. Ich schätze beide anderen Fraktionsführer in der Gemeindevertretung sehr und bin von einer guten Zusammenarbeit überzeugt.

Für welche größeren Vorhaben sollte sich die ÖVP künftig verstärkt einsetzen und wann sollte damit begonnen werden?

Derzeit sind bereits einige Projekte im Laufen, die zuerst abgeschlossen werden sollen. Über neue Themen werden wir uns zum gegebenen Zeitpunkt unterhalten.

Die größten Probleme innerhalb der ÖVP gibt es bekanntlich zwischen Bauernbund, Wirtschaftsbund, Arbeiter- und Angestelltenbund, in Bischofshofen scheint die Zusammenarbeit zu klappen?

Diesen Eindruck könnte man eventuell auf Bundesebene bekommen. In unserer ÖVP Fraktion in Bischofshofen gibt es ein herzliches Verhältnis der einzelnen Mandatarn untereinander. Wichtig ist, dass alle Bevölkerungsgruppen auch auf Gemeindeebene vertreten sind. Es wird sicher eine meiner Aufgaben sein, diese gute Stimmung aufrechtzuerhalten.

In Deiner Tätigkeit als Stadtrat bist Du nunmehr Vorsitzender des Ausschusses für Energie- und Verkehr. Wie kann man sich diese Tätigkeit vorstellen?

Gerade in diesem Ausschuss hat mein Vorgänger, DI Dr. Markus Graggaber viele Ideen eingebracht, die es nun gilt umzusetzen. So ist jedenfalls geplant, weitere Radabstellanlagen (im Zentrum und Wiedlandner Hauptschule) zu errichten, das Fahrradleitsystem umzusetzen und den Lückenschluss im Radwegenetz nach Mitterberghütten (im Bereich Autohaus Schober) durchzuführen. Weitere Vorhaben sind sicher noch umzusetzen.

Welche Themen bzw. Ziele werden im Vordergrund Deiner Arbeit im Bereich Energie sein?

Wir haben in der letzten Bauausschusssitzung vereinbart, dass im Zuge der Sanierung bzw. des Neubaus der Trinkwasserleitung aus dem Höllntal ein Trinkwasserkraftwerk eingebaut wird. Mit der damit gewonnenen Energie könnten rund 50% der Kosten für die Straßenbeleuchtung in Bischofshofen erwirtschaftet werden. So



HOLZBAU SCHMIDL

 PERFEKTION IN HOLZ



PLANUNG - BERATUNG - AUSFÜHRUNG IN HOLZ



HOLZBAU SCHMIDL GMBH | SALZBURGERSTRASSE 104 | A 5500 BISCHOFSHOFEN
 TEL: +43 6462 3436 | WWW.SCHMIDL.CO.AT | E-MAIL: HOLZBAU@SCHMIDL.CO.AT

ein Trinkwasserkraftwerk amortisiert sich bereits nach einigen Jahren und soll laut Auskunft der Salzburg AG nahezu wartungsfrei laufen. Ein persönlicher Wunsch von mir ist, dass wir in den nächsten Jahren Photovoltaikanlagen auf gemeindeeigenen Gebäuden installieren könnten. Entscheidend ist hier jedoch die Preisentwicklung der Module sowie des Einspeisetarifes. Ich glaube, in den nächsten Jahren wird sich, gerade wegen der dramatischen Entwicklungen in Japan und im nordafrikanischen Raum, noch Einiges tun. Wir könnten so unseren eigenen Strom produzieren und damit unsere Stromrechnungen stark reduzieren.

Zum Bereich Energie passt ja auch Dein Engagement als einer der Sprecher jener Bürgerinitiative, die sich 2008 vehement gegen die Trassierung der 380 KV-Leitung einsetzte, wie ist der heutige Stand?

Unser Haupterfolg war sicher, die Landesregierung zu bewegen, das Salzburger Landeselektrizitätsgesetz dahingehend zu ändern, dass die Mindestabstände zu Einzelhäusern 200 m und zu Siedlungen 400 m betragen müssen. Damit wurde die APG gezwungen, tätig zu werden und eine Neuplanung vorzunehmen. Wie in den Medien der letzten Monate zu entnehmen war, wird dieses Thema sehr hitzig diskutiert. Momentan wissen wir nur, dass unsere Wunschtrasse über das Hagengebirge nicht realisiert wird. Die APG hat ein dahingehendes Gutachten erstellen lassen. Den aktuellen Planungsstand werden wir in einer Informationsveranstaltung, die bis Mitte Mai vom Verbund zugesagt wurde, erfahren. Wir müssen jedenfalls sehr wachsam sein, damit wir in unserer Heimat die verträglichste Variante mit den geringsten Auswirkungen auf die Menschen, die neben der Leitung leben müssen, bekommen.

Welche Ziele verfolgst Du beim Thema Verkehr?

Es stehen einige Herausforderungen an. So wird die Ausfahrt aus der Mühlbacher-

straße im Bereich Schlosserei Fink zu lösen sein.

Der Citybus wird gut angenommen, bleibt der Bus in dieser Form erhalten oder stehen Änderungen an?

Der Citybus in Bischofshofen bietet ein hervorragendes Angebot mit einer hohen Frequenz und langen Tagesbetriebszeiten an. Das wurde uns gerade wieder in einem Gespräch beim Salzburger Verkehrsverbund bestätigt. Wir sind bemüht, dieses Angebot aufrechtzuerhalten. Ich ersuche alle Bewohner um Mithilfe, indem sie verstärkt den Citybus nutzen, damit die Einnahmen erhöht und gleichzeitig unsere Umwelt entlastet wird. Als wirtschaftlich denkender Mensch, macht mir die große Schiefelage zwischen Kosten und Einnahmen aber schon etwas Sorge.

Ein großes Thema sind immer zentrumsnahe Parkplätze, hier scheint Bischofshofen bestens versorgt zu sein?

Was die Anzahl der Stellflächen betrifft ist das Angebot ok, mehr Platzreserven haben wir leider nicht. Eventuell verbessern könnte man das Leitsystem, indem verstärkt auf die Parkplätze im Zentrum hingewiesen wird. (KARO, Bereich Molkerei - Volksschule Markt - Pestalozzigasse).

Braucht Deines Erachtens Bischofshofen jenes neue „Stadthotel“, das ja bekanntlich schon lange durch die Medien geistert?

Durch den großen persönlichen Einsatz der Familie Ebner, mit Ihren Gasthöfen „Schützenhof“ und „Alte Post“, die laufend erweitert und verbessert werden, wurde für mich das Stadthotel bereits realisiert. Die Ansiedelung eines weiteren großen Beherbergungsbetriebes in Bischofshofen ist, wie die Vergangenheit gezeigt hat, sehr schwierig.

Ein Schritt zu den persönlichen Fragen: Wie schaut es bei Dir familiär und beruflich aus?

Ich bin 47 Jahre alt, verheiratet mit Gattin Margarethe und habe drei Söhne, Michael (19 Jahre), Maximilian (14 Jahre) und Jakob (10 Jahre). Ich habe mit meiner Frau am Haidberg ein Wohnhaus gebaut, bin seit 10 Jahren Prokurist bei der Raika in Bischofshofen und leite die Kreditabteilung. Seit 15 Jahren bin ich Geschäftsführer der Pongauer Jägerschaft.

Welche Hobbies betreibst Du?

Im Winter bin ich sehr viel mit meiner Familie auf den Schipisten, der größere Sohn Michael und der kleinere Sohn Jakob fahren Schirennen. Sehr gerne höre ich Konzerte unserer Musikkapellen, mein Sohn Maximilian spielt Trompete bei der Bauernmusik. Ich gehe sehr gerne auf die Jagd und bin viel in der Natur unserer Heimat unterwegs.

Findest Du angesichts der vielen Termine überhaupt noch Zeit für die Familie?

Mir ist meine Familie sehr wichtig und meine Frau unterstützt mich perfekt. Eine gute Planung ist schon wichtig. Ich werde jedenfalls versuchen, die richtige Balance zu finden, damit sich alle Lebensbereiche gut ausgeben.

Wie sieht Deine politische Zukunft aus? Findet sich bei den nächsten Gemeindevertretungswahlen im Jahr 2014 wieder der Name Mairhofer auf der ÖVP-Fraktionsliste oder gibt es sogar einen ÖVP-Bürgermeisterkandidaten namens Josef Mairhofer?

Wenn meine Fraktionskollegen wollen und ich weiterhin gesund sein darf, dann werde ich auch auf der nächsten Liste vertreten sein. Das Thema Bürgermeisterkandidat stellt sich derzeit nicht. Wir haben mit RegR. Jakob Rohrmoser einen höchst beliebten und erfolgreichen Bürgermeister. Er wird sich 2012 entscheiden, ob er noch einmal kandidiert.

Die ÖVP Bischofshofen wird 2014 sicher wieder eine attraktive Kandidatenliste für die Wähler haben.

Es grünt so grün...

Sorgen Sie mit den Pelargonien und Surfinien aus Ihrem Lagerhaus Bischofshofen für den optischen Aufputz.

...jetzt in Ihrem Lagerhaus Bischofshofen

Pelargonien (110963) **und Surfinien** (116002)

JETZT ZUM EINMALIGEN AKTIONSPREIS

per Stück **statt 2,49**

1.89

Nur gültig am 6. + 7. Mai 2011
Solange der Vorrat reicht!

Gerne beraten wir auch unsere Gastronomen und Hoteliers bei Ihren Gestaltungswünschen.

LAGERHAUS

Wir leben Nähe!

Nähere Informationen auch unter Tel. 06462 / 2497-25

www.salzburger-lagerhaus.at

Workshop „Voll du anstatt voll zu“ von SchülerInnen für SchülerInnen

Bischofshofen - Auch ohne Alkohol kann man coole Partys feiern. Wie das geht, wurde bei einem Workshop am Standort der Tourismusschulen Salzburg in Bischofshofen gezeigt. 40 SchülerInnen der Hermann Wielandner Hauptschule haben kürzlich eifrig Cocktails geschakelt, gesunde Burger gebraten, Frühlingsrollen gedreht und Servietten gefaltet. Sie waren einen Nachmittag lang zu Besuch an der Tourismusschule und ließen sich zeigen, was es für eine coole, alkoholfreie Party alles braucht. Das Projekt stand unter dem Motto „Von SchülerInnen für SchülerInnen“. Denn Lehr-

erInnen spielten eine Nebenrolle, ihre Aufgaben übernahmen die TourismusschülerInnen. „Die Jugendlichen hatten großen Spaß. Sie waren total begeistert, dass sie alles selbst ausprobieren konnten. Besonders das Cocktailmixen ist auf großes Interesse gestoßen“, weiß Monika Schranz aus der 3. Klasse der Höheren Lehranstalt für Tourismus. Sie hat mit ihren KlassenkollegInnen den Workshop vorbereitet und umgesetzt. Nachdem die Veranstaltung auf großes Interesse gestoßen ist, sind auch an den anderen Standorten der Tourismusschulen Salzburg Workshops geplant.



Tourismusschülerin Monika Schranz zeigte den Schülern der Skihauptschule, wie alkoholfreie Cocktails gemixt werden.

Ulrike Beimpold las aus ihrem Buch



Bischofshofen - Mit knapp fünfzehn Jahren und noch nicht einmal grün hinter den Ohren kehrte Ulrike Beimpold ans Wiener Burgtheater zurück! Als sie mit acht eine Kinderrolle am Haus am Ring spielt, ahnte sie nicht, dass sie für viele Saisonen noch auf diesen Brettern, die ihre Welt bedeuten, stehen wird. Im Laufe von drei Jahrzehnten sam-

melte Ulrike Beimpold genüssliche Begebenheiten, die einen Blick durchs Schlüsselloch hinter die Theaterkulissen und in ihre innere persönliche Welt freigeben. Sie öffnete an diesem Abend sich und das Schatzkästchen, das mit Geschichten gefüllt ist von großen Namen und guten Geistern, von Versprechern und Sternstunden und vom Wandel der Zeit! Ulrike Beimpold sammelte alles genüsslich Erlebte, zeichnete dieses kontinuierlich auf, hütete diesen Schatz drei Direktionen lang und schrieb dann ihr Buch „Eine Birne

namens Beimpold“. In ihren köstlichen Erzählungen über berühmte Kollegen und von guten Geistern aus dem Hintergrund öffnet die Schauspielerin die Pforte der heiteren bis ernstesten Theaterwelt und gewährte neue überraschende Einblicke. Der Abend gefüllt mit Anekdoten, die wie das Schlagobershäubchen in der Theaterküche die zuhörenden Naschkatzen belohnte.

Ein Abend für Theaterhungrige und ein Abend für Hungrige, denen Theater schmackhaft gemacht wurde.



Erlebnisbad Bischofshofen Eröffnung am 1. Mai 2011

Erlebnisbecken mit Wasserrutsche und Strömungskanal, Wasserpilz, Schwimm- und Sprungbecken, Buffet, Kleinkinderbereich mit Spielteich, Minirutsche, Segelschiff

Freier Eintritt am Eröffnungstag!

Schirme aus Pfarrwerfen in der ganzen Welt

Pfarrwerfen - In den Produktionshallen wird genäht, geschweißt, gefräst, gedreht, Elektronik eingebaut und montiert: Was in den Hallen der Firma Meissl entsteht, ist mittlerweile nicht nur mehr in den heimischen Skigebieten äußerst gefragt, sondern steht auch in New York, Shanghai, London und der Türkei. Mit den Angeboten von der klassischen Schirmbar bis zum Riesenschirm am Pool von Luxus-hotels oder auf Terrassenlösungen von Cafes oder Restaurants hat sich das Pongauer Familienunternehmen zu einem weltweit gefragten Produzenten für ganz spezielle Schirmlösungen entwickelt – vom bisher größten produzierten Schirm mit einem Durchmesser von 15 Metern bis hin zu spannenden Sonderlösungen, bei denen Schirme oder Glaswände in den Keller abgesenkt werden und in den verschiedensten Grö-

ßen und Formen gefertigt werden. „Unsere Mitarbeiter - ob im Verkauf, Technik, Büro oder in der Produktion - sind unser größtes Potenzial“, sagen die Geschäftsführer Hermine und Peter Meissl und verweisen nicht ohne Stolz etwa auf den glamourösen Schirm, der in New York am Broadway steht oder dem Riesenschirm, der in Kalifornien ein Weingut überdacht. AK-Präsident Siegfried Pichler zeigte sich bei einem Besuch in dem Betrieb angetan von den Leistungen und dem Weltruf des Pongauer Unternehmens mit 45 Beschäftigten. Das Beispiel Meissl zeigt, wie Betriebe aus der Region mit innovativen Ideen, Engagement und hervorragend qualifizierten, engagierten Mitarbeitern auch am globalen Marktpunkten können“, so Pichler, der sich auch vor Ort ein Bild für die geplante Erweiterung des Unternehmens machen konnte.



Im Bild AK-Präsident Siegfried Pichler mit den beiden Geschäftsführern der Pfarrwerfener Firma Hermine und Peter Meissl.

60 Jahre Bauernmusikkapelle

Bischofshofen - Die Bauernmusikkapelle Bischofshofen lädt am 1. Mai um 19 Uhr zum Frühlingskonzert in die Hermann-Wielandner-Halle ein. Auf die Zuhörer wartet in diesem Jahr ein besonderer musikalischer Hörgenuss. Für das Jubiläumsjahr hat die Musikkapelle unter der musikalischen Leitung von Bezirkskapellmeister Klaus Vinatzer eine CD mit dem Titel „Blasmusik im Jahreskreis“ aufgenommen. „Mit dieser CD geben wir eine musikalische Visitenkarte unserer Kapelle ab. Die Literatur der Blasmusik ist unglaublich bunt und abwechslungsreich. Vom traditionellen Marsch über Solostücke bis hin zu modernen Klängen haben wir versucht, unsere

junge Kapelle musikalisch zu präsentieren“, erzählt Kapellmeister Klaus Vinatzer über die neue CD. Auch die Freunde der Volksmusik kommen auf ihre Rechnung: Als musikalische Rarität sind unter anderem die Pongauer Almhörner (alle Mitglieder der Bauernmusik Bischofshofen) zu hören. Neben einigen Ausschnitten aus der neuen CD wird das Konzertprogramm mit weiteren musikalischen Gustostückerln geschmückt: Der Walzer „Wein, Weib und Gesang“ von Johann Strauß ist ebenso zu hören wie die Ouvertüre „New York“ von Kees Vlak und ein beschwingtes Medley mit den schönsten Melodien aus der Feder von Glenn Miller.

Am 8. Mai ist Muttertag!

Hochzeitspläne?
Wir sorgen mit unseren Blumen und Ideen dafür, dass der schönste Tag im Leben unvergesslich wird!

Urlaubspläne?
Wein, Oliven, Palmen und viele Blumen für Balkonia, weil's zuhause immer am Schönsten ist!

BLUMEN
TANNENBERGER
... bekannt für Qualität

BISCHOFSHOFEN
Bahnhofstraße 28 · Telefon 0 64 62 / 81 86
Salzachgasse 10b · Telefon 0 64 62 / 23 57

Blasmusik im Jahreskreis

60 Jahre
Bauernmusikkapelle Bischofshofen

Frühlingskonzert
mit CD-Präsentation

1. Mai 2011 · 19.00 Uhr · Hermann Wielandner Halle

Langlaufteam des SC Bischofshofen TOP

Ende Februar stand in Flachau das Bezirkscupfinale der Langläufer auf dem Programm. Bei wunderschönem Wetter wurde ein sehr spannendes Rennen geboten und die Athleten des SC Bischofshofen liefen tolle Ergebnisse nach Hause. Xaver Pichler musste sich nur knapp geschlagen geben und wurde Dritter. Julia Deutinger wurde Zweite. Femke Teeling, Sandra Koller und Alex Lottermoser holten sich die Siege in ihren Klassen. Auch in der Bezirkscupwertung spiegelte sich das tolle Ergebnis wieder. Bezirkscupgesamtsieger wurden Sandra Koller, Alexander Lottermoser und Femke Teeling. Die zweiten Plätze belegten Julia Deutinger und Stefan Koller. Ebenfalls am Stockerl landete Xaver Pichler als Dritter. Mitte März ging es dann zum Landescup nach Sportgastein. Die Athleten liefen ein taktisch perfektes Rennen. Xaver Pichler sah bei den

Weltmeisterschaften gut zu und legte einen Zielsprint im Mario-Stecher-Stil hin. Damit ließ er seinen Konkurrenten einfach stehen und schaffte den Sprung aufs Stockerl. Während andere bereits in ihren Abschlussbewerben standen, startete Stefan Koller (*im Bild*) erst richtig durch. Die ersten internationalen Wettbewerbe standen vor der Tür. Die Saison begann sehr vielversprechend und Stefan hielt seine langläuferische Form gut. Nebenbei wurde natürlich schon am Schießstand trainiert und getüftelt, was noch verbessert werden kann. Das eigene Kleinkalibergewehr wurde in stundenlanger Handarbeit nach und nach verfeinert und entsprach nun den Vorstellungen von Stefan. In Slowenien stellte er sich erstmals der internationalen Konkurrenz. Resümee der Wintersaison: Im laufenden Bezirkscup konnten 22 und im Landescup fünf Podestplätze erobert werden.

Im Bezirkscup wurde in der Vereinswertung der 4. Rang erreicht. Ein großer Dank gebührt dafür den Trainern Roland Durmic und Harald Wimmer.



TAG DER FEUERWEHR BISCHOFSHOFEN FLORIANI

am Sonntag, 15. Mai 2011

Programm:

09.00 Uhr	Festgottesdienst auf dem Kirchenvorplatz (bei Schlechtwetter in der Kirche)
09.45 Uhr	Weihe des neuen Mannschaftstransportfahrzeuges
10.00 Uhr	Marsch zum Feuerwehrhaus
10.30 Uhr	Festakt
11.00 - 13.00 Uhr	Frühschoppen mit der Bauernmusikkapelle Hendl mit Pommes, Würstl und Getränke
13.00 - 17.00 Uhr	musikalische Unterhaltung mit der Gruppe „Alpengroove“
13.00 - 15.00 Uhr	Feuerlöscherüberprüfungsaktion
14.00 Uhr	Ausstellung historischer Traktoren
14.00 - 16.00 Uhr	Schauübungen

Kinderunterhaltung durch die Feuerwehrjugend
Ehrenschutz: Bgm. Reg.R. Jakob Rohrmoser

Für Unfälle wird nicht gehaftet!!!

Auf Ihren Besuch freut sich Ihre
Freiwillige Feuerwehr BISCHOFSHOFEN

www.ff-bischofshofen.at

Österr. Meisterschaften im Judo

Anfang April fanden in Eferding (OÖ) die österr. Meisterschaften U15 im Judo statt. Neun Landesverbände, 56 Vereine und 208 Teilnehmer waren ein beeindruckendes Starterfeld. Der Judoclub Sanjindo war mit fünf jungen Judokas am Start. Die noch Jahrgangsjüngeren der Meisterschaft konnten erste Erfahrungen bei österreichischen Meisterschaften sammeln. Alle Teilnehmer kämpften beherzt und konnten mit zwei 5. Plätzen und zwei 9. Plätzen zufrieden sein. Ergebnisse: bis 44 kg 5. Platz Lisa Dengg. Lisa (*im Bild*) musste sich im Semifinale der Wienerin

Lisa Brandhuber nur knapp mit Juko geschlagen geben. Bis 73 kg: 5. Platz Stefan Wilfling, er verlor im Kampf um Platz drei durch eine Fegetechnik gegen den Pinzgauer Markus Mittermayr. Bis 40 kg gab es zwei 9. Plätze durch Leon Wörmer und Michael Niederdorfer.



Benefizlauf der Schulen und Kindergärten

Bischofshofen - Am 24. Mai 2011 nehmen alle Schulen und Kindergärten von Bischofshofen an einem Benefizlauf teil. Der Erlös ist dem Roten Kreuz zum Aufbau einer Jugendorganisation in Bischofshofen zweckgewidmet. Der City-Lauf Bischofshofen verknüpft soziales Engagement sowie Freude an der Bewegung und vermittelt dabei den Kindern und Jugendlichen gleichzeitig Spaß an der Bewegung mit dem Ziel anderen zu helfen. Ganz nach den Leitgedanken des City-Laufes: „Laufend Gutes tun!“ und „Bewegung macht Schule!“. Weit über 1300 Kinder und Jugendliche

werden im Zentrum der Stadt Bischofshofen an den Start gehen, nachdem sie sich im Freundes- oder Familienkreis Sponsoren gesucht haben, die sie mit einem kleinen Betrag pro Runde oder einem Fixbetrag unterstützen. Selbstverständlich können von den Kindern auch Firmen als Sponsoren gewonnen werden.



Vereinsmeisterschaft der Schützengesellschaft

Bischofshofen - Die Schützengesellschaft Bischofshofen hielt Anfang April 2011 ihre Jahreshauptversammlung ab und im Anschluss wurde die Siegerehrung der Vereinsmeisterschaft durchgeführt. Vereinsmeister 2011 (Luftgewehr): Jugend I: 1. Julian Rückl (505 Ringe), Jugend II: 1. Marcel Meißnitzer (453 Ringe), Jungschützen: 1. Markus Brandner (983 Ringe), Seniorinnen: 1. Ingrid Kain (1072 Ringe), Männer: 1. Peter Rohrmoser (1148 Ringe), Senioren I: 1. Jörg Kain (1052 Ringe), Senioren II: 1. Max Fellner

(994 Ringe) und Senioren III: 1. Kaspar Rückl (1140 Ringe). Vereinsmeister 2011 (Sonderbewerb Luftgewehr - stehend aufgelegt): 1. Christine Stock (1015 Ringe) und Männer: 1. Gerald Lutz (1034 Ringe). Vereinsmeister (Luftpistole): Frauen: 1. Sylvia Steiner (1145 Ringe), Seniorinnen: 1. Adriana Forster (998 Ringe), Männer: 1. Helmut Rückl (985 Ringe) und Senioren: 1. Andreas Steuer (1124 Ringe). Im Bild der neue Schützenkönig 2011 Kaspar Rückl, der einen hervorragenden 6 Teiler schaffte.



Sensationeller 2. Platz

Die Rollstuhlbasketballmannschaft „Salzburg2“, mit dem Bischofshofener Alois Riedlecker, die sich bereits in sieben Vorrunden für das Obere Play-Off (ersten Vier) in der heimischen Meisterschaft qualifizierten, waren Mitte April in Wörgl bei der Finalrunde vertreten. Im ersten Kreuzspiel gewann der amtierende Meister aus Niederösterreich klar gegen Kärnten und war somit der erste Finalist. Im zweiten Kreuzspiel trafen die Salzburger auf die viel stärker eingeschätzte Mannschaft aus der Steiermark, gegen die man in den Vorrunden zweimal verloren hatte. Dieses Aufei-

nantentreffen verlief jedoch ganz anders. Salzburg spielte bärenstark und gewann dieses Spiel durch eine sensationell gute Mannschaftsleistung mit neun Punkten Vorsprung 66:57. Somit hieß das Finale der Österreichischen Staatsmeisterschaft im Rollstuhlbasketball 2011 Niederösterreich gegen „Salzburg2“. Im Finalspiel konnte Salzburg nur bis zur Halbzeit mithalten und verlor am Ende klar mit 73:42. Ziel in dieser Meisterschaft (2010/2011) war es, ins Obere Play-Off zu kommen. Dass es jetzt der Österreichische Vizemeister wurde, daran hätte niemand geglaubt.



Im Bild rechts der Bischofshofener Alois Riedlecker mit der Mannschaft des RSV „Basket“ Salzburg.



Tel. 06462/4196
www.juss.at



Sport-Spartage

vom 27. April - 7. Mai 2011

-20%

(das ist die MWSt. von 16,67% vom Verkaufspreis)
Ausgenommen bereits reduzierte Ware, Peeroton und MBT-Schuhe!

IHR
LYDNESSE
-PARTNER
mehr info: www.juss.at

Ihre Freizeit

MAKazin
des lebens

Pongauer Familien-Radwandertag

Samstag, 21. Mai 2011

Ersatztermin bei Schlechtwetter: Samstag, 28. Mai 2011

13.30 Uhr Bischofshofen · Kraftwerk
14.00 Uhr St. Johann · Berufsschule

Fahrtroute: Bischofshofen – St. Johann und retour

Kinderprogramm: Goldwaschen, Steinfiguren-Bastelwettbewerb etc.

Tombola: Mountainbike und weitere tolle Preise zu gewinnen.



www.ak-salzburg.at

AK SALZBURG

Für Recht und Gerechtigkeit.

Kostenlose Ernährungsberatung im Pongau und Pinzgau



Nicht nur in der Fastenzeit ist eine abwechslungsreiche und bewusste Ernährung für uns Menschen sehr wichtig. Wenn man jedoch die Küche nicht von heute auf morgen umstellen will, sondern versucht, die bereits eingefahrenen Essgewohnheiten Schritt für Schritt zu verbessern, wird man schön langsam auf einen gesünderen Lebensstil hingeführt. Damit dies gelingt, kann man sich bei der **Salzburger Gebietskrankenkasse in Bischofshofen und Zell am See** viele Tipps geben lassen. "Gesundes Essen zum

Anbeissen für jedes Alter", "Sinnvoll und dauerhaft abnehmen" und zu anderen Themen im Bereich der Diäten oder der Nahrungsmittelunverträglichkeiten berät Sie die Diätologin Marianne Mittendorfer gerne und kostenlos bei Ihren Fragen!

Die Salzburger Gebietskrankenkasse bietet in ihren Aussenstellen in Bischofshofen und Zell am See kostenlose Ernährungsberatung an.

Nach telefonischer Voranmeldung werden individuelle Termine bei Marianne Mittendorfer, Diätologin, vergeben.



Nächste Beratungstermine:

- 18. Mai: Bischofshofen ab 9.00 Uhr
- 18. Mai: Zell am See ab 14.00 Uhr
- 22. Juni: Zell am See ab 9.00 Uhr
- 22. Juni: Bischofshofen ab 14.00 Uhr

**An beiden Tagen spezielles Beratungsangebot rund um erhöhte Blutzuckerwerte - Anmeldungen und Info über unser GIZ (Tel.: 0662/8889-8800)
Tel. Terminvereinbarung unter der Telefonnummer: 0662 / 8889 - 296**



Bewegung und Ernährung sind die wichtigsten Elemente für Ihre Gesundheit

Information und Beratung unter tel. Voranmeldung
Tel. 0662/8889-296 oder 166

Und nicht vergessen - regelmäßig und kontinuierlich Ausdauersport betreiben

Veranstaltungen im Mai 2011

Bischofshofen (Info 06462 / 2471)

- So. 1. 10 h Maifeier der SPÖ, s. S. 9
 So. 1. 19 h Frühlingskonzert d. Bauernmusik, Wielandnerhalle
 So. 1. Am Abend Lichtspur in Bischofshofen - Ausstellung
 Di. 3. 19.30 h Vortrag „Die Frühgeschichte Bischofshofens“,
 Museum
 Do. 5. 19 h KUNST-QUADRAT - Künstlerstammtisch, Marktkeller
 Fr. 6. 17 h Vortrag über die Arbeit von Pater Kuppelwieser,
 Maximiliansaal
 Sa. 7. 8-10 h Bürgermeisterfrühstück, Pfarrzentrum, s. S. 10
 Sa. 7. 8.30-15 h Frühlings- und Fahrradflohmärkte, s. S. 18
 Sa. 7. Ostertanz, Pfarrzentrum
 Sa. 7. 17 h Fußball: SK-Bischofshofen - UFC Altenmarkt
 So. 8. 18 h Orgelbesper, Pfarrkirche
 Mi. 11. 19.30 h Film 8, "Aus der Zeit", Pfarrzentrum
 Do. 12. 19.30 h Vernissage der historischen Ausstellung, Pfarrkirche
 Do. 12. Bezirksjugendsingen, Wielandnerhalle
 Fr. 13. 20 h Festabend mit Sport und Musik, Wielandner-Halle
 Sa. 14. 10 h Schuleinweihung, Volksschule Markt
 Sa. 14. 10 h Atelier Priska
 Sa. 14. 19 h Zeitreise in die bäuerliche Vergangenheit, Pfarrsaal
 So. 15. 19 h Internationaler Museumstag, Treffpunkt Museum
 So. 15. "Tag der Feuerwehr" Florianifeier, Feuerwehrhaus, s.S. 22
 Fr. 20. 13 h Zugtaufe, Bahnhof
 20.-22. 60jähriges Gründungsfest der Landjugend, s S. 1
 Sa. 21. ab 13.30 h, AK-Radwandertag, s. S. 22
 Sa. 21. 17 h Fußball: SK-Bischofshofen - TSU Bramberg
 Di. 24. 8-12.30 h Benefiz City-Lauf Bischofshofen, EKZ Karo
 Do. 26. 18.30 h "Vorgestellt" von Edith Kammerlandner, Ranfl
 Sa. 28. 17 h Fußball: SK-Bischofshofen - USV-Berndorf

Pfarrwerfen (Info 06468 / 5390)

1. - 31. 8-17 h Ausstellung - Eduard Astner & Engelbert Rudigier,
 Gemeindeamt
 1. - 31. 8-19 h Sonderausstellung Freilichterlebnis 7 Mühlen
 So. 1. 13 h Maibaum aufstellen, Petra-Kronberger-Platz
 Mo. 2. 18-19 h Familienbeauftragte d. Gemeinde, Gemeindeamt
 Sa. 7. 8 h ÖVP-Frauen Muttertagsausflug, Chiemsee
 Do. 12. 19.30 h Gesprächsabend: Einen Blick hinein in den
 Lebensgarten des rauschenden Wassers, Hammerschmiede
 So. 15. 8-19 h Tag der Salzburger Museen - Tag der Familie,
 Sieben Mühlen
 So. 15. 8.30 h Florianifeier d. Freiwilligen Feuerwehr, Dorfplatz

Werfen - Tenneck (Info 06468 / 5388)

- So. 1. 10 h Maibaum-Aufstellen beim Gasthof Werfenerhof
 Sa. 7. 19 h Sänger&Musikantenstammtisch, GH Stegenwald
 So. 15. Jubiläums- Kinderfest mit der Jungeschar, Burg
 Sa. 21. 20 h Konzert: Voices Unlimited "Africappella", Burg
 (bei Schlechtwetter im Palas-Saal)
 Fr. 27. 18 h Mystische Nacht, Anmeldung Tel. 06468/5203, Burg
 Sa. 28. 17 h Die TMK Werfen spielt Blasmusik für Kinder, Burg
 Sa. 28. 20 h Vernissage „Soft identities“, Kuenburggewölbe
 28.+29. Mittelalterliches Treiben auf der Burg Hohenwerfen
 So. 29. Vortrag „Von der Wehrburg zur Erlebnisburg“, Burg
 29.- 3.7. Ausstellung Erwin M. Hafner u. Elsa Martini "Soft identities"

Hütttau - Niedernfritz (Info 06458 / 7103)

- So. 1. 19 h Aufführung der Theatergruppe Hütttau "Alois, wo
 warst du heute Nacht?", Turnsaal Volksschule Hütttau
 So. 1. 11 h Frühschoppen der Bauernschützen u. "Maibaumkraxeln"
 So. 8. 10 h Muttertags-Messe
 So. 15. 9 h Florianifeier
 Sa. 28. 19 h Gastchor aus England, Pfarrkirche
 15.- 31. 14 h tägl. Führungen in der Kupferzeche am Larzenbach

St. Martin (Info 06243 / 4040-59)

27. - 28. Freiwillige Feuerwehr, RLF-Fahrzeugeinweihung mit
 Zeltbetrieb



Fachgeschäft für Süß- und Meer-
 wasserfische und sämtliches Zubehör
 Beratung, Planung,
 Ausführung, Service

AQUARISTIK



Kurt Hochbrucker
 5451 Tenneck
 Bundesstraße 7
 Tel.+Fax 06468/8360
 Mobil 0664/8644287
 kurt.hochbrucker@sbg.at
 Mo - Fr 9 bis 12.00 Uhr und
 15 bis 19 Uhr, Sa 9 bis 15 Uhr

Die Teichsaison beginnt wieder!
 Koi Karpfen und Goldfische zu super Preisen!



PS Installationen
 5500 Bischofshofen
 Telefon / Notdienst:
06462/2526

Gas • Biomasse • Solar • Heizung • Energieberatung
 Lüftung • Sanitär • Bäderplanung • Wellness • Service



Geschäftsinhaber Rupert Pichler und Roland Schwarzenberger



www.stepandruck.at

**ACHTUNG: Redaktionsschluss für die
 258. Ausgabe Juni 2011 ist am 20. Mai 2011!**

WAS IST LOS

in Bischofshofen, Mühlbach/Hkg., Pfarrwerfen, Werfen, Tenneck, Werfen-
 weng, Hütttau oder St. Martin? Wenn Sie Veranstaltungen anzukündigen
 haben, dann schreiben Sie uns: **Bischofshofen Journal**, Mühlbacherstr. 58,
 Bischofshofen. Oder Sie rufen an: 0650/5309900 Nicole Stoiser. Oder Sie
 faxen: 0 64 62 / 35 92. Das gleiche gilt natürlich auch, wenn Sie wollen, dass
 im **BJ** ein Bericht über Ihre Veranstaltung erscheinen soll!!!

ODER AUCH PER e-mail: bischofshofen.journal@sbg.at

Impressum

Bischofshofen Journal, Unabhängige Monatszeitung für
 Bischofshofen, Mühlbach, Pfarrwerfen, Werfen, Werfenweng,
 Hütttau und St. Martin/Tgb.
Herausgeber und Medieninhaber: Bischofshofen Journal Nicole Stoiser,
 5500 Bischofshofen, Mühlbacherstraße 58, e-mail: bischofshofen.journal@sbg.at
Werbung und Redaktion: Tel. 0650/530 99 00 Nicole Stoiser oder
 0650/540 99 00 Eberhard Stoiser · Fax 06462/3592
Gründer des BJ im Jahr 1990: Robert Pirnbacher und Lorenz Weran-Rieger
Layout: Selina Jegg, Laideregg 118, 5500 Bischofshofen, e-mail: selina@sol.at
Druck und Bindung: Stepan-Druck, Alte Bundesstraße 21, 5500 Bischofshofen
 Satz- und Druckfehler vorbehalten!

NEU ÜBERNAHME

ehemals Fliesen Ceramic Schrempf



Besuchen Sie unseren großen Schauraum -
Fliesenkollektionen exklusiv aus Spanien und Italien.



JETZT NEU: IHR FLIESENVERLEGER IN BISCHOFSHOFEN
Fliesen in jeder Preisklasse - von der Aktionsfliese bis zur exklusiven Designfliese



Leopold Fischbacher und Silvia Köfler freuen sich auf Ihr Kommen!

Öffnungszeiten:
Mo – Do 9 bis 12 Uhr
Fr – 9 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr
Sa 9 bis 12 Uhr

Auch außerhalb der Geschäftszeiten Terminvereinbarung möglich.

Fischbacher Leopold GmbH
FLIESEN & MEHR
Hans-Treml-Straße 1/4 – 5500 Bischofshofen
Tel. 06462/41508 – Fax: DW-16
Mobil 0664/358 16 34
Mail: silvia@fischbacher-leopold.at



- **Schauraum** über 140 m²
- **Beratung** individuelle Zusammenstellung Ihrer Wünsche
- **Verkauf** von Exklusiv Ceramic-Stein durch Eigenimport
- **Verlegung** durch qualifizierte Mitarbeiter